# Lagebericht zur Bilanz 2025

**Betriebszweck:**
Herstellung und (teilweise) Montage von Feuerschutztüren und –toren für das In- und Ausland

**Organe:**
Geschäftsführer: Dipl. Wirt. Ing. (FH) Martin Jobst Hörmann
Dipl.-Ing. Martin Biehl

Im Markt der Bauelemente in Österreich und Europa addieren sich heute Tore, Türen, Zargen und auch Antriebe zum Namen von Hörmann. Denn hier ist die Hörmann Gruppe Europas führender Anbieter. Durch ständige Innovationen bei unseren Produkten und durch ein internationales Wachstum, stellt Hörmann mit mehr als 20 Millionen produzierten Toren seit der Gründung im Jahr 1935 den Bauelemente-Zulieferer in Europa dar. In 40 spezialisierten Werken in Europa, Nordamerika und Asien entwickeln und produzieren mehr als 6.000 Mitarbeiter unsere Produkte für den Einsatz in privaten und auch gewerblich genutzten Immobilien. Hauptsitz der weltweit agierenden Hörmann Gruppe bleibt weiterhin die westfälische Stadt Steinhagen in Deutschland. Das Familienunternehmen Hörmann erreichte zuletzt einen Jahresumsatz von mehr als 1 Milliarde €. Das Unternehmen wird heute in der dritten und vierten Generation vom Enkel und Urenkel des Firmengründers August Hörmann geleitet. Persönlich haftende Gesellschafter sind Martin J. Hörmann sowie Christoph Hörmann.

Am Standort in Österreich agiert Hörmann seit 2006 neben der Hörmann Austria Vertriebsorganisation mit der Tortec Brandschutztor GmbH als Produktionswerk für Feuerschutzschiebetore, Feuerschutztüren, Textilen Feuerschutzvorhängen und Feuerschutz-Sondertoren in Stahl und in Edelstahl und eigenem Objektvertrieb.

Tortec liefert als eines der über 40 spezialisierten Werke die Produkte Feuerschutzschiebetore und Feuerschutztüren in Stahl und in Edelstahl und textile Feuerschutzvorhänge für den hochwertigen Industrie- und auch Objektbereich. Zusammen mit dem Hörmann Vertrieb ist Tortec die Nummer 1 im Bereich Brandschutzlösungen auf dem österreichischen Markt. Seit 2006 entwickelt sich die Tortec am Standort Wolfsegg am Hausruck in Sachen innovative Produkte und Produktionskapazitäten jedes Jahr weiter. Tortec ergänzt auf internationalen Märkten das Hörmann Produktprogramm bei Feuerschutzanwendungen. Zusammen mit weiteren sechs Metall-Türenwerken komplettiert Tortec hier für den Feuerschutz-Objektbereich und Industriebereich die Produktpalette in der Hörmann Gruppe.

## 1. Wirtschafts- und Prognosebericht:

Bis zum Jahr 2024 konnte die Tortec Brandschutztor GmbH den Umsatz jedes Jahr moderat steigern. Von 2024 auf 2025 ging der Umsatz um etwa 2,7% zurück. In Summe werden am Standort in Oberösterreich mittlerweile Brandschutzprodukte mit einem Umsatz von > 90 Mio. € hergestellt. Die Produkte werden im Inland Österreich, in Deutschland, in der Schweiz aber auch im internationalen Ausland über Hörmann vertrieben.

Der Jahresbeginn in 2025 verlief für die Tortec Brandschutztor GmbH positiv. Auch in den Märkten Deutschland, Österreich und in der Schweiz waren die Auftragseingänge durch Großprojekte zu Jahresanfang immer noch sehr gut. Das erste Quartal entwickelte sich somit sehr vielversprechend. Im zweiten Quartal war der Auftragseingang gedämpft, während er im dritten Quartal wieder anzog. Da das Produktionswerk sehr stark von einem internationalen Auftragseingang abhängig ist und sich dieser doch sehr kurzfristig wieder erholte konnte das Werk bis Jahresende weiter unter einer wöchentlichen Arbeitsleistung von 38,5 Wochenstunden in den meisten Bereichen 2-schichtig ausgelastet werden. Die Produktion erhielt somit in 2025 einen weitaus kontinuierlichen Auftragseingang und über das komplette Jahr 2025 auch eine gute Auslastung.

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| Umsatzerlöse (TEUR) | 90.985 | 93.541 |
| Betriebsleistung (TEUR) | 91.833 | 92.400 |
| Eigenkapitalquote | 95% | 94% |
| | | |
| ø MitarbeiterInnen (Köpfe) | 361 | 340 |

Preiserhöhungen von Zuliefererteilen konnten in 2025 abgefedert werden. Teilweise konnten Einkaufskonditionen reduziert werden. Lieferengpässe gab es kaum. Die Materialversorgung war in 2025 in Summe sehr stabil.

Das Geschäftsjahr 2025 entsprach den Umsatzerwartungen der jetzigen Zeit.

**Spezifische Fragen und Probleme des Geschäftszweiges:**
Die Norm DIN EN 16034 ist nun für Feuerschutztüren im Außenbereich und Feuerschutz- und Rauchschutztore seit dem 01.11.2019 gültig. Die besagte Kennzeichnung eröffnete dadurch den europäischen Markt und erschafft zusätzliche Absatzchancen für die Tortec im europäischen Ausland über den Hörmann Vertrieb.
Bei Feuerschutz- und Rauchschutztoren sind für die Einführung und den Einbau der Produkte in einem europäischen Land nach der neuen europäischen Norm zusätzlich noch nationale Leistungseigenschaften einzuhalten. Die neuen CE gekennzeichneten Produkte wurden auch in 2025 durch die Vertriebsleiter und auch die Produkt- und Seminarmanager bei allen Kunden und Geschäftspartnern neuer, weiterer Länder geschult und erklärt. Hier gab es in 2025 in Frankreich und auch anderen europäischen Ländern Zielkundentermine mit sehr positiven Effekten.

**IT/EDV:**
In 2025 wurden weitere Entwicklungen im Bereich digitalen Themen und somit der Produktkonfiguratoren und deren Optimierungen für das Auslandsgeschäft entwickelt. Auch wurden für den Vertrieb und unseren Händler sehr hilfreiche neue Tools im Bereich der Auftragszeichnungen weiterentwickelt und ausgerollt. „HoePlan" für Türen, Tore und auch Vorhänge wurde zur BAU 2025 vorbereitet und

weiterentwickelt. Kunden können nun für alle Produkte der Tortec Brandschutztor GmbH Freigabezeichnungen auf Knopfdruck generieren. Eine neue Funktion (.dwg) Formate wurde in Betrieb genommen. Alle Zeichnungen können über die länderspezifischen Konfiguratoren in allen Sprachen ausgegeben werden.
Ein weiteres wichtiges digitale Vertriebstool stellt die „Product-ID" dar. Hier stellt die Tortec Brandschutztor GmbH an allen Produkten die auftragsrelevanten Daten am Produkt über einen QR-Code zur Verfügung. Neben Nachhaltigkeitspässen, Einbauanleitungen, Wartungsanleitungen, Elektroanschaltplänen und auch Pflegehinweisen und Ersatzeillisten werden auch wichtige Montage- und Installationsvideos auftragsbezogen über eine Landing Page zur Verfügung gestellt. Auch bei diesem digitalen Tool wurden erhebliche Ergänzungen programmiert.
Darüber hinaus investierte Tortec in 2025 stark in die IT/OT-Infrastruktur und in Netzwerksicherheit. Eine neue Produktionslinie für Zargen mit neuen Maschinen und Anlagen wurden in 2025 ebenfalls in Betrieb genommen und in die IT-Struktur integriert.

**Datenschutz und Informationssicherheit:**
Unsere datenschutzrechtlichen Pflichten gemäß DSGVO und dem jeweiligen nationalen Ergänzungsgesetz in der EWR nehmen wir sehr ernst. Neben einem externen Datenschutzbeauftragten, der das Unternehmen Tortec seit 2012 betreut, haben wir Vorgabedokumente erstellt und technische und organisatorische Maßnahmen sowie Verfahrensbeschreibungen auf der Ebene der rechtlichen Einheit erfasst. Die Dokumentation zum Datenschutzmanagementsystem steht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über das zentrale Informationssystem zur Verfügung. Jegliche personenbezogenen Daten werden mit der gleichen hohen Vertraulichkeit behandelt – über alle Abteilungen und Prozesse hinweg. Verantwortliche im Werk werden einmal jährlich im Rahmen einer Onlineschulung auf das Thema Datenschutz und IT-Sicherheit geschult. Zusätzlich wird das Thema im Arbeitsalltag aktuell gehalten. Arbeitsbereiche, die besonders viel Kontakt mit personenbezogen Daten und/oder mit besonderen Kategorien personenbezogener Daten haben, sollen außerdem zukünftig berufsbildspezifische Schulungen erhalten. Vorgesehen ist dies z. B. für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Personalbereichs, der Entgeltabrechnung, Sekretariate, Assistenzen und Führungskräfte mit Personalverantwortung. Mit diesem Vorgehen haben wir gute Erfahrungen im Bereich der Prävention, sowie dem Aufdecken nicht regelkonformen Verhaltens durch eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemacht.

Die im Berichtszeitraum eingegangen Anfragen und Datenschutzvorfälle wurden immer umgehend unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften bearbeitet. Es wurden keine fundierten Beschwerden zum Umgang mit Kunden, Lieferanten oder Mitarbeiterdaten an Aufsichtsbehörden gerichtet oder Fragestellungen von Aufsichtsbehörden an uns herangetragen.

**Abfallmanagement:**
In unseren Vertriebsniederlassungen in Graz, Wien und Innsbruck fallen neben haushaltsähnlichen Abfällen und Verpackungsabfällen insbesondere Abfälle an, die bei der Wartung und Instandsetzung unserer Produkte bei unseren Kunden entstehen (z. B. Altmetall, Altöl, Elektrogeräte, Batterien, Glas). Im Werk Wolfsegg fallen diverse Abfallfraktionen wie z.B. Metallschrott, Gewerbeabfälle, Füllstoffabfälle und sonstige Abfälle an. Die Abfälle werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben getrennt gesammelt und entsorgt. Wann immer möglich, werden die Abfälle einer stofflichen oder energetischen Verwertung z.T. über Lieferanten zugeführt. Die Entsorgung erfolgt überwiegend über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe. Die Abfallmengen werden in einer zentralen Datenbank erfasst und regelmäßig ausgewertet.

Im Rahmen des Abfallmanagements werden darüber hinaus auch die Verpackungen unserer Produkte erfasst. Um unsere Produkte sicher und unbeschädigt zu unseren Kunden zu transportieren, verwenden wir zudem Transportverpackungen aus Pappe, Folie, Holz, Stahl und Kunststoff. Diese nehmen wir gemäß unserer gesetzlichen Verpflichtung in Zusammenarbeit mit unserem Entsorgungspartnern zurück und sorgen so dafür, dass die Materialien wieder in den Kreislauf gebracht werden.
Mülltrennung ist für uns auch intern besonders wichtig, um Wertstoffkreisläufe zu ermöglichen. Wo immer möglich, greifen wir bei unseren Transportverpackungen zudem auf Mehrwegsysteme zurück.

**Energiemanagement:**
Die gesamte Bau- und Bauzulieferindustrie ist energieintensiv. Es ist daher seit über 10 Jahren ein aktives Ziel, unseren Energiebedarf bei wachsender Produktion zu reduzieren, indem wir fortlaufend an unterschiedlichsten Energieeffizienzmaßnahmen arbeiten. Dabei hilft uns die immer fordernde Zielsetzung im Rahmen der ISO 50001. Maßnahmen wie Umstellung auf LED- und intelligente Beleuchtung, Anheben der Temperatur in Serverräumen, moderne Maschinen und Anlagen mit optimiertem Energieverbrauch, intelligente Gebäudemanagementsoftware und Nutzung von Abwärme aus der Produktion senken unseren Energieverbrauch. Tortec bezieht an allen Standorten zu 100% Ökostrom aus erneuerbaren Energien. Der nächste Schritt für uns ist die zunehmende Selbstversorgung. So haben wir mittlerweile im Produktionsbetrieb bereits 3 große Photovoltaikanlagen in Betrieb, die unseren Strombedarf von fast 50% produzieren. In 2025 wurde in eine weitere PV-Anlage investiert´, die nun in 2026 in Betrieb genommen wird. Zur Betrachtung von Energie gehört es für uns auch dazu, unsere Produkte so energieeffizient wie möglich zu gestalten.

**Arbeitsschutz-, Arbeitssicherheit- und Gesundheitsmanagement:**
Tortec verfügt über ein Arbeitssicherheitsmanagementsystem gemäß ISO 18001 bzw. ISO 45001, das extern vom ift Rosenheim auditiert wird. Jährliche Unterweisungen stellen sicher, dass Mitarbeiter und Führungskräfte über aktuelles Wissen im Bereich Arbeitssicherheit verfügen. Potenzielle Gefahren müssen an die direkten Vorgesetzten gemeldet werden und von diesen der Geschäftsführung vorgetragen werden. Diese bewertet die Meldungen dann in Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und ergreift entsprechende Maßnahmen. Zudem erfolgen über eine regelmäßige Umfrage Gefährdungsbeurteilungen zu den Arbeitsplätzen. Im Jahr 2025 wurden weiter an allen Arbeitsplätzen die psychische Belastung am Arbeitsplatz eruiert. Entsprechende Maßnahmen wurden eingeleitet und umgesetzt.

**Zertifizierungen:**
Seit 2016 sind wir im Werk Tortec neben den Zertifizierungen im Bereich Energiemanagement nach ISO 5001, Umweltmanagement nach ISO 14001 auch Qualitätsmanagement gemäß ISO 9001 zertifiziert. Wir setzen dadurch auf eine stetige Verbesserung und setzen uns immer neue Ziele. Die Einhaltung wird von externen Prüfern des ift Rosenheims geprüft. Zertifikate wie z.B. EPD, VOC und Nachhaltigkeitsproduktpässe gehen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

**Akademie-Schulungsprogramm & Fortbildungswesen:**
Unter dem Dach der Hörmann Akademie befindet sich unser vielfältiges Schulungsangebot der tortec für Kunden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für Kunden bieten wir darüber hinaus ein breitgefächertes Spektrum an Montageschulungen und vertriebsorientierten Schulungen zu allen Tortec Produkten im Werk Wolfsegg an.

Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten wir neben produktbezogenen Themen vielfältige Methoden- und Sozialkompetenztrainings an.

**CO2-Fußabdruckberechnungen:**
Wir unterstützen internationale Ziele und tragen unseren Teil zur Erreichung des 1,5-Grad-Ziels bei, indem wir bereits heute auf CO2 Neutralität setzen. Wir begrüßen Entwicklungen wie den EU Green Deal. Seit 2019 erfassen wir jedes Jahr im Werk den Corporate Foodprint gemäß Greenhouse Gas Protocol. Bewusst beziehen wir dabei Scope1, 2, und auch 3 ein. Unserem Verständnis nach kann nur mit Berücksichtigung der vor- und nachgelagerten Lieferkette ein korrektes Bild dargestellt werden. Wir verfolgen dabei den Grundsatz Cradle-to-Customer plus end-of-life. Ebenso haben wir in 2022 für alle unsere Produkte Product Carbon Footprints ermittelt, um auch auf Produktebene auskunftsfähig zu sein und unseren Kunden genaue Daten zu geben.

**Menschenrechtsbekenntnis:**
Unser Bekenntnis zum Schutz der Menschenrechte wurden 2022 auf unsere Homepage veröffentlicht. Tortec ist sich der Verantwortung innerhalb der globalen Liefer- und Wertschöpfungsketten bewusst. Tortec respektiert die Würde des Menschen und setzt sich für den Schutz der Menschenrechte, sowie die Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit ein. Wir lehnen jegliche Form der Kinder- und Zwangsarbeit ab. Die Bereitstellung von sicheren und gesundheitsgerechten Arbeitsplätzen, der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen und die kompromisslose Umsetzung von Umweltschutzbestimmungen haben bei uns Priorität.

**Wiederverwertbarkeit und Ressourcenschonung**
Ein wichtiger Teil zur Bewertung von Ressourceneffizienz ist die Recyclingfähigkeit bzw. Wiederverwendbarkeit eines Rohstoffs inklusive der Reststoffbetrachtung. Der überwiegende Teil von Verschnitt unserer Einkaufsmaterialien kann wieder- oder weiterverwendet werden. Für unsere Materialien, wie beispielsweise Fasern, betrachten wir aktuell vermehrt auch Sekundärnutzungen innerhalb der Gruppe, aber auch mit externen Partnern. So kann Mineralwollverschnitt in der Einblasdämmung im Fertigbau verwendet werden oder in neue Mineralwollen in Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten Wiederverwendung finden. Wir führen somit häufig Verschnitt an unsere Lieferanten zurück, um sie bei Neuprodukten aufbereitet wiederzuverwenden.

**Beschaffung:**
Tortec ist sich der Verantwortung innerhalb der globalen Liefer- und Wertschöpfungsketten bewusst. Für unser Werk beschaffen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Materialen, die nicht nur für die Qualität unserer Produkte eine große Rolle spielen, sondern bei denen auch vielfältige umweltbezogene und soziale Auswirkungen zu betrachten sind. Im Rahmen der Beschaffung ist es für uns daher neben der Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen von höchster Bedeutung, partnerschaftlich mit unseren Zulieferern an diesen Themen zu arbeiten.
Im Rahmen des Risikomanagements prüfen wir zunächst, in welchen Ländern und Branchen menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken bestehen. Hierzu greifen wir neben internen Daten und Informationen auf anerkannte Indizes und Studien zurück. Um Menschenrechtsverletzungen vorzubeugen und negative Umweltauswirkungen zu reduzieren, setzen wir zukünftig auf verschiedene präventive Maßnahmen. Wir führen Lieferantenbefragungen durch, erarbeiten Schulungskonzepte und Einkaufsstrategien und formulieren konkrete Anforderungen an unsere Geschäftspartner.

Unsere Erwartungen an unsere Lieferanten haben wir in unserem Code of Conduct für Geschäftspartner festgehalten. Dieser fordert die Lieferanten zu integrem und rechtskonformem Verhalten, zum Schutz der Menschenrechte, zur Bereitstellung von sicheren und gesundheitsgerechten Arbeitsplätzen, sowie zum Schutz der Umwelt, des Klimas und der biologischen Vielfalt auf.
Tortec hat darüber hinaus ein öffentlich zugängliches und in über 20 Sprachen verfügbares Hinweisgebersystem über die Homepage eingerichtet, über das die Beschäftigten unserer Lieferanten und Geschäftspartner jederzeit Menschenrechtsverletzungen oder Verstöße gegen geltendes Umweltrecht in unseren Liefer- und Wertschöpfungsketten melden können.

**Der Beschaffungsmarkt:**
Im Jahr 2025 war der Beschaffungsmarkt im Großen und Ganzen sehr ruhig. Bei vielen Lieferanten wurden neue Kontrakte verhandelt bzw. Kontrakte nachverhandelt. Im Energiebereich wurde der Vertrag mit einem Lieferanten für Ökostrom aus Österreich nochmals verlängert.

**Produktion:**
In 2025 wurde eine neue hochmoderne Zargenlinie, die seit Anfang 2025 in Betrieb ist, weiter optimiert. Auch werden über diese Anlagen Produkte für ein Schwesterwerk produziert. Weiters wurden neue Maschinen- und Anlagen für den Sonderbau und den Füllstoffzuschnitt in Auftrag gegeben. Eine Anlieferung und die Inbetriebnahme erfolgt in Q1und Q2 2026.

**Personal- und Sozialwesen:**
Die Mitarbeiteranzahl lag in 2025 bei durchschnittlich 361 Personen und wurde somit gesteigert. Die Krankenstandsrate lag 2025 bei 5,9% und ist damit im Vergleich zu 2024 leicht gestiegen und liegt über dem österreichischen Durchschnitt.

**Auftragslage:**
Der Auftragsbestand Anfang 2026 ist zu dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres in etwa gleich. Für Anfang 2026 sind bei der Tortec Preiserhöhungen zum 01.03.2026 geplant. Generell ist der Markt in Europa gerade im Wohnungsbereich sehr stark rückläufig. Das Marktvolumen im Wohnungsbereich alleine in Österreich sank um ca. 7,8% (Quelle: Branchenradar). Preiskämpfe im Marktumfeld des reduzierten Gesamtmarktes sind bereits aktiv. Zur Generierung von Aufträgen und zur Auslastung von Fertigungen ist mit einem weiteren Preisverfall in 2026 zu rechnen.

## 2. Forschung und Entwicklung:

Für den Standort in Wolfsegg haben wir in den letzten Jahren einige Produktinnovationen in die Märkte gebracht. Neben unseren Feuerschutztüren und Toren haben wir den Bereich der Sondertore mit neuen Hubtorkonstruktionen und auch den Bereich unserer Steuerungen mit eigenen Feststellanlagen-Steuerungen weiterentwickelt. Die Weiterentwicklung der Produkte brachte uns zusätzliche Umsatz-Standbeine für die Zukunft.
Auch der Bereich der textilen Behänge incl. der dafür notwendigen Steuerungen wird ständig weiterentwickelt. Hier stellte die Tortec bei der Bau 2025 in München weitere Neuigkeiten erfolgreich vor. In 2026 werden wir weiter in die Entwicklung investieren.

## 3. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Das Unternehmen Tortec erwartet im Jahr 2026 einen leichten Umsatzrückgang sowie Ergebnisrückgang zwischen 1% und 5 % aufgrund der schwachen Märkte.

Lieferung in die Ukraine finden vereinzelt statt. Lieferungen an Hörmann Niederlassungen in Russland wurden aufgrund der Sanktionspakete komplett eingestellt. Bei der Tortec besteht keine Abhängigkeit von Wechselkursrisiken in diesen Ländern. Auch Ausfallrisiken in diese Länder sind komplett ausgeschlossen da kein direkter Handel betrieben wird.

Im Jahr 2026 führen die anhaltenden Spannungen im Nahen Osten zu spürbaren Unsicherheiten auf den Energiemärkten, was in steigenden und volatileren Energiekosten resultiert. Diese Entwicklungen werden sorgfältig beobachtet, um notwendige Anpassungen in Produktionsplanung und Beschaffungsstrategie zu unterstützen.

Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft unterliegt, durch die im Unternehmen installierten, innerbetrieblichen Kontrollmechanismen, einer permanenten Überprüfung durch die Fachabteilungen. Sich daraus ableitende Risiken werden in enger Einbindung des Managements bewertet und, sofern notwendig, durch entsprechende Maßnahmen begrenzt.

- Preisänderungsrisiken: Auf Kundenseite werden Preisanpassungen resultierend aus den Markveränderungen mittels Risikoaufschlägen in den Kalkulationen entsprechend im Rahmen der Angebote und abgeschlossenen Verträge berücksichtigt, um etwaige größere Preisschwankungen abzufedern. Beschaffungsseitig hängen die Einkaufspreise und Mengen von Waren und Rohstoffen stark von der Volatilität des Weltmarktes beim Stahlpreis und den Logistikosten ab. Tortec zeigt sich flexibel und agil, um Preise als Reaktion auf die Marktnachfrage und Marktveränderungen entsprechend anzupassen. Dadurch werden entsprechende Preisänderungsrisiken abgesichert.

- Ausfallsrisiken: Durch die Zahlungspläne, Zahlungsbedingungen und Zahlungsziele sind die Cash Flows zu einem großen Teil gesichert. Durch den engmaschigen Mahnprozess werden offenen Forderungen gegenüber Kunden zeitgerecht eingetrieben. Lieferung in die Ukraine finden wieder vereinzelt statt. Lieferungen an Hörmann Niederlassungen in Russland wurden aufgrund der Sanktionspakete komplett eingestellt. Bei der Tortec besteht keine Abhängigkeit von Wechselkursrisiken in diesen Ländern. Auch Ausfallrisiken in diese Länder sind komplett ausgeschlossen da kein direkter Handel betrieben wird.

- Liquiditätsrisiken & Cashflow-Risiken: Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen können aufgrund des bestehenden Cash-Bestands der Gesellschaft sowie durch die Möglichkeit einer Finanzierung über die Hörmann Gruppe als gering eingeschätzt.

**4. Bericht über die Verwendung von Finanzinstrumenten:**

Es kommen ausschließliche originäre Finanzinstrumente zum Einsatz, derivative Finanzinstrumente bestehen nicht.

Wolfsegg, am 13.04.26

Dipl.Ing. Martin Biehl

Dipl.-Wirt.Ing. (FH) Martin-Jobst Hörmann

Geschäftsführer